

II- 3222 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Feb. 1974

No. 1596/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Meißl, Zeillinger und Genossen an den
Herrn Bundeskanzler
betreffend Erklärungen des Herrn Bundeskanzlers bezüglich der
Treibstoffverbilligung für die Landwirtschaft.

Nach derzeit zur Verfügung stehenden Unterlagen soll seitens der Bundesregierung die Absicht bestehen, sich im Zusammenhange mit der Treibstoffverbilligung für die Landwirtschaft auf die Form der Erstattungsregelung festzulegen. Dies unter Hinweis auf angeblich soziale Gesichtspunkte, wobei jedoch gleichzeitig die Auffassung des Herrn Bundesministers für Finanzen veröffentlicht wurde, daß der finanzielle Rahmen der gegenständlichen Regelung 560 Millionen Schilling (derzeit 380 Millionen) nicht überschreiten dürfe. Eine Steigerung dieses Ausmaßes muß schon im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Treibstoffpreise als völlig unzureichend bezeichnet werden.

Da solche Pläne im Gegensatz zu jenen Erklärungen stehen, mit denen der Herr Bundeskanzler während des oberösterreichischen Landtagswahlkampfes im Herbst des vergangenen Jahres in der Bauernschaft Hoffnungen auf die Erfüllung ihrer Forderungen nach dem gefärbten Dieselloil (Ofenheizöl) geweckt hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e:

- 1.) Wie erklären Sie die Diskrepanz zwischen Ihren seinerzeitigen Feststellungen und den nunmehr bezüglich der Treibstoffverbilligung für die Landwirtschaft bekanntgewordenen Plänen der Bundesregierung?
- 2.) Werden Sie - da diese Pläne völlig unbefriedigend sind - darauf Einfluß nehmen, daß der Forderung der Landwirtschaft nach Einführung des gefärbten Dieselloils (Ofenheizöl) doch noch entsprochen wird?